

Wölfe in Deutschland 2021

30. März 2021
f20.0570/39989 Sh

forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Gutenbergstraße 2
10587 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1. Persönliche Empfindungen gegenüber Wölfen	4
2. Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“	6
3. Herkunft der Wölfe in Deutschland	8
4. Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	10
5. Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen	19
6. Informationsquellen zum Thema „Wölfe“	21
7. Assoziation von Naturschutzverbänden	27
8. Wölfe in der eigenen Region	29

Vorbemerkung

Im Auftrag des Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH – wie schon in den Jahren 2015 und 2018 – eine repräsentative Befragung von 2.360 Bundesbürgern ab 18 Jahren zum Thema „Wölfe in Deutschland“ durchgeführt.

Um auch für die Bundesländer Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen Aussagen treffen zu können, wurden dort jeweils 200 Personen befragt. Für das repräsentative Gesamtergebnis wurde der Anteil der Befragten in diesen Bundesländern ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechend gewichtet.

Neben der Ermittlung der persönlichen Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen wurde erfragt, wie interessant die Bundesbürger das Thema „Wölfe in Deutschland“ finden und wie die Wölfe ihrer Vermutung nach wieder nach Deutschland gekommen sind. Weiterhin wurde untersucht, mithilfe welcher Quellen sich die Bundesbürger über Wölfe in Deutschland informieren und mit welchen Naturschutzverbänden sie die Informationsarbeit zum Wolf in Verbindung bringen. Anders als in den Erhebungen 2015 und 2018 wurden zusätzlich die Meinung der Befragten zum kontrollierten Abschuss von Wölfen sowie das Vorkommen freilebender Wölfe in der eigenen Wohnregion abgefragt.

Die Erhebung wurde vom 15. bis zum 26. März 2021 mittels des bevölkerungsrepräsentativen Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 2,5 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Bürger ab 18 Jahren in Deutschland übertragen werden.

Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

1. Persönliche Empfindungen gegenüber Wölfen

52 Prozent der Bundesbürger haben gegenüber Wölfen sehr bzw. eher positive Gefühle und Empfindungen. 35 Prozent verbinden mit Wölfen weder positive noch negative Empfindungen. Dass ihre diesbezüglichen Gefühle und Empfindungen eher negativ bzw. sehr negativ sind, geben 13 Prozent an.

Das persönliche Empfinden der Bundesbürger gegenüber Wölfen hat sich somit gegenüber den Jahren 2015 und 2018 nicht wesentlich verändert.

Jüngere Personen unter 30 Jahren haben überdurchschnittlich häufig positive Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen. Ältere Bürger ab 60 Jahren geben etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, mit Wölfen negative Empfindungen zu verbinden. Dies trifft auch auf Befragte aus Niedersachsen zu.

▪ Persönliche Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen

Die persönlichen Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen sind

	sehr positiv	positiv	weder positiv noch negativ	eher negativ	sehr negativ *)
	%	%	%	%	%
insgesamt: 2015	21	33	33	10	2
2018	20	35	33	10	2
2021	19	33	35	10	3
Ost	17	29	38	10	5
West	19	34	35	10	2
Baden-Württemberg	18	37	34	8	2
Bayern	15	35	35	11	3
Brandenburg	24	31	29	11	3
Hessen	20	35	34	7	3
Mecklenburg-Vorpommern	10	39	36	14	1
Niedersachsen	14	28	36	19	2
Nordrhein-Westfalen	21	35	34	7	3
Sachsen	19	28	40	10	4
Männer	17	34	36	10	2
Frauen	20	32	35	9	3
18- bis 29-Jährige	22	38	30	8	2
30- bis 44-Jährige	20	36	37	5	1
45- bis 59-Jährige	21	34	34	9	2
60 Jahre und älter	14	28	38	14	5
Hauptschule	21	26	38	10	4
mittlerer Abschluss	18	31	37	11	3
Abitur, Studium	18	39	32	8	2
Ortsgröße (Einwohner):					
- unter 20.000	17	31	37	11	3
- 20.000 bis unter 100.000	19	34	33	11	4
- 100.000 oder mehr	21	34	36	8	1
Wölfe in der Region:					
- ja	21	31	30	12	4
- nein	18	36	35	9	1
- nicht bekannt	16	28	44	7	5

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2. Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“

Das Thema „Wölfe in Deutschland“ finden 25 Prozent der Befragten sehr interessant, weitere 46 Prozent finden es interessant.

Weniger interessant finden das Thema „Wölfe in Deutschland“ 25 Prozent der Befragten. Dass das Thema für sie uninteressant ist, geben nur 3 Prozent an.

Im Vergleich zu den Jahren 2015 und 2018 zeigen sich keine wesentlichen Veränderungen.

Personen, in deren Wohnregion es freilebende Wölfe gibt, äußern überdurchschnittlich häufig Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“.

▪ Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“

		Das Thema „Wölfe in Deutschland“ finden			
		sehr interessant	eher interessant	weniger interessant	uninte- ressant *)
		%	%	%	%
insgesamt:	2015	28	45	24	2
	2018	28	48	21	3
	2021	25	46	25	3
Ost		23	45	27	5
West		26	46	25	3
Baden-Württemberg		23	50	24	2
Bayern		21	50	25	3
Brandenburg		25	47	24	4
Hessen		29	45	23	2
Mecklenburg-Vorpommern		15	59	25	1
Niedersachsen		25	45	27	3
Nordrhein-Westfalen		28	45	22	3
Sachsen		31	41	23	5
Männer		22	48	27	3
Frauen		28	44	23	3
18- bis 29-Jährige		26	49	24	2
30- bis 44-Jährige		23	48	27	1
45- bis 59-Jährige		25	52	19	3
60 Jahre und älter		27	39	29	5
Hauptschule		29	41	25	4
mittlerer Abschluss		27	43	26	3
Abitur, Studium		23	51	24	2
Ortsgröße (Einwohner):					
- unter 20.000		25	48	24	4
- 20.000 bis unter 100.000		26	44	26	3
- 100.000 oder mehr		26	45	25	3
Wölfe in der Region:					
- ja		34	45	19	2
- nein		25	48	25	2
- nicht bekannt		15	43	33	6

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Herkunft der Wölfe in Deutschland

Neun von zehn Bundesbürgern (90 %) vermuten, dass die in Deutschland in Freiheit lebenden Wölfe eigenständig aus Nachbarländern zugewandert sind. Nur wenige (13 %) glauben, dass die Wölfe von Naturschützern in Deutschland ausgesetzt wurden.

Wie bereits im Jahr 2018 ist der Anteil derjenigen, die meinen, die Wölfe seien von Naturschützern ausgesetzt worden, noch ein wenig geringer als bei der ersten Erhebung im Jahr 2015.

Am ehesten vermuten die jüngeren Befragten unter 30 Jahren, dass die in Deutschland lebenden Wölfe (auch) von Naturschützern ausgesetzt wurden.

▪ Herkunft der Wölfe in Deutschland

Die in Deutschland in Freiheit lebenden Wölfe

		sind eigenständig aus Nachbarländern zugewandert	wurden von Naturschützern ausgesetzt *)
		%	%
insgesamt:	2015	89	17
	2018	90	12
	2021	90	13
Ost		89	12
West		90	13
Baden-Württemberg		89	10
Bayern		91	11
Brandenburg		92	10
Hessen		92	12
Mecklenburg-Vorpommern		92	11
Niedersachsen		89	13
Nordrhein-Westfalen		90	13
Sachsen		87	13
Männer		91	13
Frauen		89	12
18- bis 29-Jährige		89	20
30- bis 44-Jährige		93	11
45- bis 59-Jährige		89	11
60 Jahre und älter		89	12
Hauptschule		86	14
mittlerer Abschluss		89	12
Abitur, Studium		93	13
Ortsgröße (Einwohner):			
- unter 20.000		89	13
- 20.000 bis unter 100.000		90	13
- 100.000 oder mehr		91	12
Wölfe in der Region:			
- ja		90	14
- nein		91	12
- nicht bekannt		87	14

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

4. Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, inwieweit sie verschiedenen Aussagen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland zustimmen.

Jeweils 77 Prozent der Befragten finden es erfreulich, dass der Wolf wieder die Landschaft in Deutschland bereichert und sind der Ansicht, dass Wölfe genauso wie z.B. auch Füchse, Rehe oder Biber in unsere Landschaft gehören. Fast ebenso viele Befragte sagen, dass Wölfe in Deutschland leben können sollten, auch falls es teilweise zu Problemen kommt (76 %) und dass sie die Lebensweise von Wölfen spannend finden (75 %).

Jeweils zwei Drittel (65 %) der Bundesbürger teilen die Einschätzung, dass die von Wölfen ausgehenden Risiken in den Medien übertrieben dargestellt werden und dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen.

49 Prozent meinen, dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt. Dass ihnen ohne Wölfe in der Natur persönlich etwas fehlen würde, sagen 39 Prozent. Jeweils 30 Prozent geben an, dass sie in einem Gebiet mit Wolfsvorkommen Angst hätten, in den Wald zu gehen und dass sie sich regelmäßig zum Thema Wölfe informieren. 21 Prozent der Bundesbürger sagen, dass es ihnen egal ist, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.

Nur wenige Befragte geben an, dass sie von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland wirtschaftliche Nachteile erwarten (15 %) oder dass der Wolf eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland darstellt (14 %).

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland I

	Es stimmen den jeweiligen Aussagen			
	voll und ganz zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt *) nicht zu
	%	%	%	%
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	36	41	13	7
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	35	42	13	7
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	28	48	14	7
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	28	47	13	5
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	22	43	20	6
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	25	40	18	12
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	11	38	36	11
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	12	26	32	20
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	9	21	42	26
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	7	23	40	27
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	4	17	41	34
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	3	12	40	39
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	3	11	41	43

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Verglichen mit der ersten Erhebung 2015 meinen die Befragten – wie bereits im Jahr 2018 – etwas häufiger, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen, und dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt.

Der Anteil derjenigen, die glauben, dass die von Wölfen ausgehenden Risiken in den Medien übertrieben dargestellt werden, ist etwas geringer als in den beiden Vorerhebungen.

Ostdeutsche sind häufiger als Westdeutsche der Ansicht, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen.

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland II

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	insgesamt:			Ost	West
	2015	2018	2021		
	%	%	%	%	%
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	80	79	77	75	78
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	80	79	77	77	77
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	78	78	76	75	76
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	76	77	75	73	76
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	70	72	65	64	65
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	56	65	65	73	63
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	37	46	49	51	48
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	40	43	39	38	39
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	30	30	34	30
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	32	35	30	35	29
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	19	21	21	21
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	8	12	15	20	14
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	11	14	14	17	13

Befragte aus Niedersachsen geben überdurchschnittlich häufig an, dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt, dass sie wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland erwarten und dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen. Letzteres sagen auch Bürger aus Mecklenburg-Vorpommern häufiger als der Durchschnitt aller Befragten.

Dass sie sich regelmäßig zum Thema Wölfe informieren, geben überdurchschnittlich häufig Befragte aus Brandenburg an.

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland III

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	ins-	Baden-	Bayern	Branden-	Hessen
	gesamt	Württemberg		burg	
	%	%	%	%	%
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	77	82	76	75	80
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	77	83	74	76	80
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	76	77	71	71	78
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	75	74	73	72	78
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	65	67	65	65	65
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	65	62	64	72	58
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	49	43	48	52	50
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	39	37	35	44	39
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	26	32	33	30
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	30	26	26	43	27
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	28	21	19	22
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	15	12	12	21	9
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	14	8	15	12	11

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland IV

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	ins- gesamt %	Mecklenburg- Vorpommern %	Nieder- sachsen %	NRW %	Sachsen %
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	77	70	69	79	75
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	77	77	69	80	82
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	76	74	70	80	79
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	75	74	72	78	75
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	65	60	59	65	68
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	65	82	79	57	70
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	49	51	62	48	43
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	39	29	35	39	37
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	32	37	29	32
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	30	36	35	32	36
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	17	18	19	23
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	15	22	26	13	14
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	14	15	20	13	12

Männer sind häufiger als Frauen der Ansicht, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen. Frauen geben häufiger als Männer an, dass sie in einem Gebiet mit Wolfsvorkommen Angst hätten, in den Wald zu gehen.

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland V

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	ins- gesamt %	Männer %	Frauen %	Haupt- schule %	mittlerer Abschluss %	Abitur/ Studium %
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	77	77	78	73	75	82
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	77	78	77	74	74	83
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	76	75	76	68	73	84
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	75	76	75	72	74	79
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	65	64	65	62	63	68
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	65	72	57	60	65	66
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	49	51	47	46	51	48
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	39	37	40	40	36	40
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	26	35	36	32	26
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	30	29	30	31	33	26
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	23	19	22	22	20
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	15	17	13	15	17	14
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	14	14	14	17	16	10

Befragte unter 60 Jahren meinen häufiger als Befragte ab 60 Jahren, dass es erfreulich ist, dass der Wolf wieder die Landschaft bereichert, dass Wölfe in unsere Landschaft gehören, dass Wölfe in Deutschland leben können sollen, auch falls es teilweise zu Problemen kommt, dass sie die Lebensweise von Wölfen spannend finden und dass ihnen persönlich ohne Wölfe in der Natur etwas fehlen würde.

Ältere Befragte ab 60 Jahren sagen hingegen überdurchschnittlich häufig, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen und dass sie sich regelmäßig zum Thema Wölfe informieren.

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland VI

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	ins- gesamt %	18- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60-Jährige und älter %
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	77	88	85	80	66
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	77	87	85	81	65
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	76	85	84	77	65
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	75	80	76	80	69
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	65	69	72	64	59
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	65	54	60	65	72
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	49	47	45	47	54
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	39	41	41	44	32
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	24	28	29	36
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	30	21	22	32	37
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	21	21	17	25
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	15	13	13	11	21
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	14	11	9	13	19

Bezüglich der Größe des Ortes, in dem die Befragten leben, zeigen sich keine wesentlichen Unterschiede.

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland VII

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	ins- gesamt %	Ortsgröße (Einwohner):		
		unter 20.000 %	20.000 bis unter 100.000 %	100.000 oder mehr %
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	77	74	78	81
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	77	72	79	81
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	76	73	75	80
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	75	72	76	78
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	65	63	67	65
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	65	67	63	63
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	49	51	51	45
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	39	37	36	43
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	32	29	29
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	30	32	30	27
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	23	22	19
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	15	17	15	13
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	14	15	14	12

Personen, die in einer Region mit Wolfsvorkommen leben, geben deutlich häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, sich regelmäßig zum Thema Wölfe zu informieren.

▪ Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland VIII

Es stimmten folgenden Aussagen (voll und ganz/eher) zu:	ins- gesamt %	Wölfe in der Region:		
		ja %	nein %	nicht bekannt %
- Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert	77	73	80	78
- Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch	77	73	80	74
- Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt	76	74	77	74
- Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend	75	78	78	65
- Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt	65	65	67	58
- Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden	65	70	64	59
- Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken	49	53	48	44
- Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen	39	42	39	33
- In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen	30	28	31	32
- Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe	30	47	25	18
- Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht	21	18	21	27
- Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland	15	22	12	13
- Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar	14	17	12	14

5. Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen

Hin und wieder kommt es vor, dass Wölfe Nutztiere wie z.B. Schafe oder Kälber reißen. Deshalb fordern einige, dass Wölfe dort, wo sie Nutztiere trotz Herdenschutz reißen, kontrolliert abgeschossen werden sollten.

38 Prozent der Befragten befürworten diese Forderung, während 49 Prozent sie ablehnen. Mehr als jeder zehnte Befragte (13 %) gibt zu dieser Frage keine Einschätzung ab.

Überdurchschnittlich häufig befürworten die Forderung Ostdeutsche, ältere Bürger ab 60 Jahren, Befragte aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sowie Personen, in deren Region es freilebende Wölfe gibt.

Dass sie die Forderung nach dem kontrollierten Abschuss von Wölfen ablehnen, sagen jüngere Befragte unter 45 Jahren sowie Befragte aus Hessen häufiger als die anderen Befragtengruppen.

▪ Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen

Die Forderung, dass Wölfe dort, wo sie Nutztiere trotz Herdenschutz reißen, kontrolliert abgeschossen werden sollten

	befürworten	lehnen ab	weiß nicht/ keine Angabe
	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
insgesamt	38	49	13
Ost	46	43	11
West	37	50	14
Baden-Württemberg	32	51	16
Bayern	40	49	11
Brandenburg	49	43	8
Hessen	27	58	15
Mecklenburg-Vorpommern	57	34	8
Niedersachsen	57	35	7
Nordrhein-Westfalen	29	54	17
Sachsen	42	46	12
Männer	43	46	11
Frauen	34	51	15
18- bis 29-Jährige	29	57	13
30- bis 44-Jährige	33	56	11
45- bis 59-Jährige	35	50	15
60 Jahre und älter	49	38	13
Hauptschule	33	50	16
mittlerer Abschluss	41	46	12
Abitur, Studium	37	50	13
Ortsgröße (Einwohner):			
- unter 20.000	42	47	11
- 20.000 bis unter 100.000	37	48	15
- 100.000 oder mehr	35	50	15
Wölfe in der Region:			
- ja	46	45	9
- nein	35	51	14
- nicht bekannt	36	47	17

6. Informationsquellen zum Thema „Wölfe“

Die Informationen, die ihnen zum Thema „Wölfe“ bekannt sind, hat die große Mehrheit der Bundesbürger aus der aktuellen Medienberichterstattung (78 %) sowie aus Natursendungen im Fernsehen (67 %).

Jeweils rund ein Viertel der Befragten gibt an, dass diese Informationen aus dem Zoo oder Tierpark (26 %) oder von Naturschutzverbänden, bspw. aus Broschüren oder von Internetseiten (25 %), stammen. Weiterhin geben einige Befragte an, dass sie ihre Informationen zum Thema „Wolf“ aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften (21 %), aus dem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis (18 %) oder von Jagdverbänden (9 %) bezogen haben.

Nur sehr wenige Bundesbürger (2 %) sagen, dass sie gar keine Informationen zum Thema „Wölfe“ haben.

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ I

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	insgesamt:			Ost %	West %
	2015 %	2018 %	2021 %		
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	75	81	78	77	78
- aus Natursendungen im Fernsehen	70	68	67	70	67
- aus dem Zoo oder Tierpark	27	29	26	24	26
- von Naturschutzverbänden	24	26	25	25	25
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	19	20	21	20	21
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	16	16	18	22	17
- von Jagdverbänden	7	10	9	8	9
- habe keine Informationen zum Thema	4	2	2	1	3

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte aus Niedersachsen geben noch etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, dass ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ aus der aktuellen Medienberichterstattung stammen.

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ II

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	ins- gesamt %)	*) Baden- Württemberg %)	Bayern %)	Branden- burg %)	Hessen %)
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	78	73	80	79	77
- aus Natursendungen im Fernsehen	67	68	64	70	73
- aus dem Zoo oder Tierpark	26	23	25	21	27
- von Naturschutzverbänden	25	22	20	24	30
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	21	22	17	21	23
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	18	15	15	24	12
- von Jagdverbänden	9	5	9	12	9
- habe keine Informationen zum Thema	2	4	3	1	3

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ III

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	ins- gesamt %)	*) Mecklenburg- Vorpommern %)	Nieder- sachsen %)	NRW %)	Sachsen %)
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	78	83	88	76	79
- aus Natursendungen im Fernsehen	67	69	67	65	73
- aus dem Zoo oder Tierpark	26	26	33	21	21
- von Naturschutzverbänden	25	22	26	27	32
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	21	13	19	21	17
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	18	24	19	17	22
- von Jagdverbänden	9	7	12	12	8
- habe keine Informationen zum Thema	2	2	0	3	1

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte mit formal höherer Bildung geben häufiger als Befragte mit formal niedriger oder mittlerer Bildung an, dass ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ aus Biologiebüchern bzw. Naturzeitschriften stammen.

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ IV

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	ins- gesamt	Männer	Frauen	Haupt- schule	mittlerer Abschluss	Abitur/ Studium
	*) %	%)	%)	%)	%)	%)
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	78	79	76	78	79	77
- aus Natursendungen im Fernsehen	67	70	65	62	68	69
- aus dem Zoo oder Tierpark	26	26	25	20	24	31
- von Naturschutzverbänden	25	23	26	23	22	29
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	21	23	19	14	15	30
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntekreis	18	17	18	10	17	22
- von Jagdverbänden	9	10	7	9	8	9
- habe keine Informationen zum Thema	2	2	3	3	3	200

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Ältere Bürger ab 60 Jahren geben noch etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, dass ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ aus der aktuellen Medienberichterstattung stammen.

18- bis 29 Jährige sagen überdurchschnittlich häufig, dass die ihnen vorliegenden Informationen aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften oder aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis stammen.

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ V

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	ins- gesamt %)	*) 18- bis 29- Jährige %)	30- bis 44- Jährige %)	45- bis 59- Jährige %)	60-Jährige und älter %)
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	78	68	69	80	86
- aus Natursendungen im Fernsehen	67	65	65	69	68
- aus dem Zoo oder Tierpark	26	32	38	23	17
- von Naturschutzverbänden	25	24	24	25	25
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	21	34	28	19	12
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	18	29	23	16	9
- von Jagdverbänden	9	8	8	10	9
- habe keine Informationen zum Thema	2	4	3	2	2

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Zwischen den Bewohnern größerer und kleinerer Orte zeigen sich in dieser Frage keine wesentlichen Unterschiede.

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ VI

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	ins- gesamt %)	Ortsgröße (Einwohner):		
		unter 20.000 %)	20.000 bis unter 100.000 %)	100.000 oder mehr %)
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	78	80	76	77
- aus Natursendungen im Fernsehen	67	64	73	66
- aus dem Zoo oder Tierpark	26	24	30	24
- von Naturschutzverbänden	25	25	27	23
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	21	17	25	21
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	18	18	17	18
- von Jagdverbänden	9	11	10	6
- habe keine Informationen zum Thema	2	2	2	3

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte, die selbst in einem Gebiet mit Wolfsvorkommen leben, beziehen ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ überdurchschnittlich häufig aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis.

▪ Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ VII

Die Informationen zum Thema „Wölfe“ stammen:	ins- *)	Wölfe in der Region:		
	gesamt %	ja %	nein %	nicht bekannt %
- aus der aktuellen Medienberichterstattung	78	78	79	73
- aus Natursendungen im Fernsehen	67	70	68	61
- aus dem Zoo oder Tierpark	26	26	27	22
- von Naturschutzverbänden	25	30	25	18
- aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	21	25	21	13
- aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	18	25	14	15
- von Jagdverbänden	9	15	7	6
- habe keine Informationen zum Thema	2	1	2	5

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

7. Assoziation von Naturschutzverbänden

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, welchen Naturschutzverband sie am ehesten mit Informationsarbeit zum Wolf assoziieren.

44 Prozent der Bundesbürger bringen mit der Informationsarbeit zum Wolf am ehesten den NABU in Verbindung, 22 Prozent den WWF und 16 Prozent den BUND. Nur sehr wenige Befragte (1 %) bringen damit am ehesten Greenpeace in Verbindung.

8 Prozent der Befragten geben an, dass sie spontan keinen dieser Naturschutzverbände mit Informationsarbeit zum Wolf assoziieren.

Der Anteil derjenigen, die am ehesten den NABU mit Informationsarbeit zu Wölfen assoziieren, ist ähnlich hoch wie bereits 2018. Im Vergleich zur ersten Erhebung im Jahr 2015 ist dieser Anteil leicht angestiegen.

Überdurchschnittlich häufig wird der NABU von Personen genannt, die in Niedersachsen, Hessen, Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern leben.

▪ Assoziation von Naturschutzverbänden

Es bringen mit Informationsarbeit zum Wolf am ehesten in Verbindung

	NABU	WWF	BUND	Greenpeace	keinen *) davon
	%	%	%	%	%
insgesamt: 2015	37	25	19	2	6
2018	43	20	17	3	6
2021	44	22	16	1	8
Ost	51	10	13	0	10
West	42	24	16	1	7
Baden-Württemberg	42	26	16	1	5
Bayern	23	29	23	2	12
Brandenburg	60	12	11	0	8
Hessen	53	18	15	2	6
Mecklenburg-Vorpommern	53	12	17	0	5
Niedersachsen	56	14	15	1	7
Nordrhein-Westfalen	46	25	13	1	8
Sachsen	50	9	13	0	15
Männer	40	22	17	1	11
Frauen	47	21	14	1	5
18- bis 29-Jährige	39	19	14	4	11
30- bis 44-Jährige	47	18	17	1	6
45- bis 59-Jährige	41	25	15	1	8
60 Jahre und älter	46	23	16	0	6
Hauptschule	40	29	11	1	7
mittlerer Abschluss	43	21	16	1	8
Abitur, Studium	48	17	18	1	7
Ortsgröße (Einwohner):					
- unter 20.000	43	20	17	1	8
- 20.000 bis unter 100.000	45	23	14	1	6
- 100.000 oder mehr	44	22	15	2	8
Wölfe in der Region:					
- ja	50	16	15	2	10
- nein	43	24	16	1	7
- nicht bekannt	37	23	15	0	8

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

8. Wölfe in der eigenen Region

28 Prozent der Befragten geben an, dass es in der Region, in der sie wohnen, freilebende Wölfe gibt. 52 Prozent sagen, dass dies nicht der Fall ist.

Jedem fünften Befragten (20 %) ist nicht bekannt, ob in der eigenen Region Wölfe leben.

Befragte aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Niedersachsen geben deutlich häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, in einer Region mit Wolfsvorkommen zu leben.

▪ Wölfe in der eigenen Region

In der eigenen Wohnregion gibt es freilebende Wölfe

	ja	nein	weiß nicht/ keine Angabe
	%	%	%
insgesamt	28	52	20
Ost	47	33	20
West	24	56	20
Baden-Württemberg	18	59	23
Bayern	19	59	22
Brandenburg	63	19	18
Hessen	19	57	24
Mecklenburg-Vorpommern	57	24	20
Niedersachsen	58	28	13
Nordrhein-Westfalen	23	60	17
Sachsen	49	31	20
Männer	32	50	18
Frauen	23	54	23
18- bis 29-Jährige	25	53	22
30- bis 44-Jährige	27	53	20
45- bis 59-Jährige	31	48	21
60 Jahre und älter	27	54	19
Hauptschule	21	54	24
mittlerer Abschluss	28	52	20
Abitur, Studium	30	51	19
Ortsgröße (Einwohner):			
- unter 20.000	32	48	20
- 20.000 bis unter 100.000	29	52	18
- 100.000 oder mehr	21	57	22